



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler



Goldenes Handwerk

Valentin Schanigg führt geschichtsträchtige Bauwerke mit Freude am Handwerk in die Zukunft.

Kirchturmkuuppeln, Uhrzeiger, Skulpturen im öffentlichen Raum, Vergoldungen für Grabsteine oder Fassungen für kleine Figuren: Dort, wo Blattgold drauf ist oder war, beginnt das Handwerk von Valentin Schanigg. Dabei arbeitet er unter anderem mit Techniken, die Tausende Jahre alt sind: Eine davon ist die Polimentvergoldung, die zum „immateriellen Kulturerbe“ gehört und deren Ergebnis einzigartig ist, weil es wie pures Gold anmutet.

Schanigg steht für die Verbindung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Ihm ist es wichtig, Kulturgüter und altgebrachtes Wissen für nächste Generationen zu sichern und die Vergangenheit von Objekten und Techniken sichtbar zu machen. Gleichzeitig ist er aufgeschlossen für Neuerungen im Material oder Entwicklungen in der Technologie. Der Meister achtet besonders darauf, gewissenhaft mit den Objekten umzugehen: „Jede Kirche, jede Kapelle, jedes Denkmal hat ihre eigene Geschichte. Wir müssen ihr nachspüren und untersuchen.



Für Valentin Schanigg ist jedes Objekt einzigartig

TOM LAMM, KK

So können wir letztlich festlegen, in welche Richtung die Restaurierung gehen soll.“

Schanigg hat von klein auf das Handwerk des Restaurierens und Vergoldens beim Vater miterlebt und erlernt. Das 1963 gegründete Unternehmen in Vorau leitet er gemeinsam mit

Bruder Markus, der sich auf Architekturoberfläche spezialisiert hat. Die Vergoldungen, die Schanigg unter anderem für Luxusjachten erstellt, sind auf allen Weltmeeren unterwegs, sein Handwerk hat zu Wasser und zu Land buchstäblich „goldenen Boden“.

VOLKSKULTUR

Weißkirchner Chorklangwolke



Das traditionelle Hof-singen des Männergesangsvereins Weißkirchen findet im Zweijahresrhythmus statt. Dabei werden 15 Chöre aus der Steiermark und Kärnten am kommenden Wochenende den malerischen Innenhof des Gasthauses Eibensteiner in Weißkirchen zum Erklingen bringen. Seit 1890 besteht der MGV Weißkirchen, er ist in den vielen Jahren des Bestandes seiner Botschaft stets treu geblieben: „Singen macht nicht nur klug, es ist gesund, verdauungsfördernd, macht schlank, schön und glücklich.“ Wer die Männer im Trachtengewand sehen und hören möchte, ist herzlich zum 14. Hof-singen eingeladen. Eine Hörprobe gibt es auch auf Radio Steiermark am Freitag, den 30. Juni, in der Sendung „Unser Steirerland“.

Wer, was, wohin?

Ramsauer Almtag. Am 1. Juli findet ein musikalischer Tag mit traumhaften Aussichten statt: etwa auf der Brandalm mit den Perlseer Dirndl. Eine andere Seite der Ramsau wird geboten, wenn auf jeder Hütte Volksmusik spielt.

„Almleben“-Themenrundgang. Einblicke ins Leben und den Alltag auf der Alm gibt's am 2. Juli von 13 bis 16 Uhr im Freilichtmuseum Stübing: das Herstellen von Käse, das Melken der Kühe oder das Heumachen. Anmeldung erforderlich!

Kabarett „Stadt.Land.Flucht“. Im Rahmen der Kulturtage Wenigzell treten am 30. Juni um 20 Uhr „Kaufmann-Herberstein“ auf. Sie zeigen die alltäglichen Probleme und die schrullig-liebenswerten Eigenschaften der Menschen.

Alphorn- und Weisenbläserkurs. Der Kurs wird am 15./16. Juli im Draxlerhaus in Hohentauern angeboten und ist besonders für Blasmusikanten interessant. Notenkenntnisse vorteilhaft, aber nicht erforderlich! Kosten: 130 Euro.